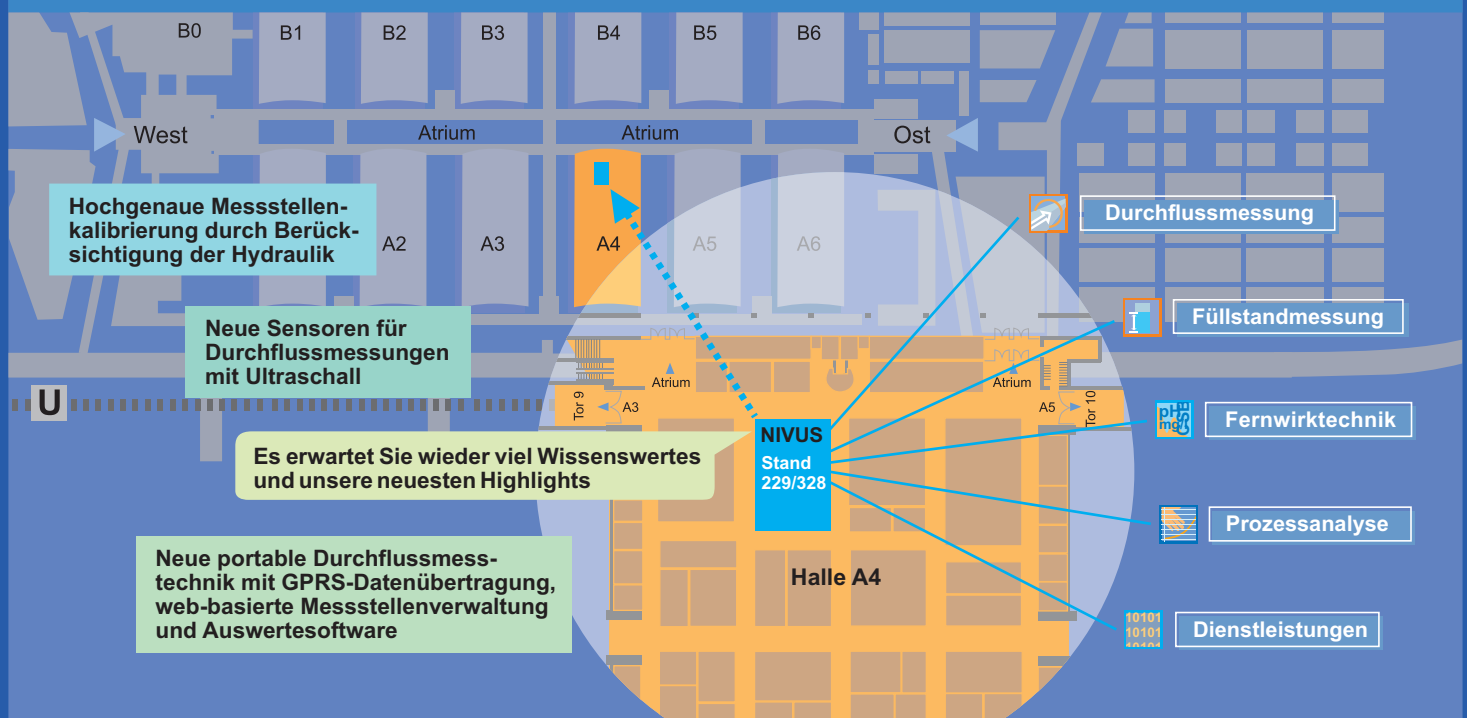


# Auf geht's!



**Nicht, dass Sie noch etwas verpassen!**



Bald ist es soweit, am 13. September öffnet die IFAT/Entsorga 2010 ihre Tore. Die Vorbereitungen laufen auf Höchsttoure. Damit Sie nichts verpassen, haben wir Ihnen einige wichtige Informationen zusammengepackt.

Wir freuen uns, Sie auf unserem Stand zu begrüßen! Erleben Sie unsere neuesten Highlights, informieren Sie sich bei einem unserer Seminare über Wissenswertes rund um die Durchflussmesstechnik und vor allem: Genießen Sie Ihren Messebesuch bei guten Gesprächen in unserem gemütlichen Bistrobereich.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Marcus Fischer, Geschäftsführer,

Dieter Bitterle, Geschäftsführer

# Damit Sie nichts verpassen

## Führen Sie interessante Gespräche - Wir freuen uns auf Sie

	Montag 13.9.2010	Dienstag 14.9.2010	Mittwoch 15.9.2010	Donnerstag 16.9.2010	Freitag 17.9.2010
<b>Vertrieb</b>					
de Vries, Volker					
Büdding, Ludwig					
Fischer, Franz					
Haux, Rudolph					
Kuhn, Ralf					
Massmann, Uwe					
Schmidt, Hans-Joachim					
Schubert Joachim					
Stephan, Hubertus					
<b>NIVUS Geschäftsleitung</b>					
Bitterle, Dieter					
Fischer, Marcus					
Steppe, Udo					

## Besuchen Sie unsere Seminare

In unserem Seminarraum bieten wir Ihnen Wissenswertes rund um die Messtechnik.  
Treffpunkt ist jeweils 10 Minuten vor Beginn am NIVUS Stand an der Information.

	Voraussetzungen für eine Messstellenkalibrierung	Messstellenkalibrierung	Fernwirktechnik	Durchflussmessprinzipien im Vergleich	Komplettlösung für Messdatenerfassung, Datenübertragung und -management für die portable Messtechnik	Messungen an Regenbehandlungsanlagen
<b>Unser know-how für Sie - bitte ankreuzen!</b>						
<b>Montag 13.09.2010</b>	<input type="checkbox"/> 10:00 bis 10:45	<input type="checkbox"/> 11:00 bis 11:45	<input type="checkbox"/> 12:00 bis 12:45	<input type="checkbox"/> 13:00 bis 13:45	<input type="checkbox"/> 14:00 bis 14:45	<input type="checkbox"/> 15:00 bis 15:45
<b>Dienstag 14.09.2010</b>				<input type="checkbox"/> 13:00 bis 13:45	<input type="checkbox"/> 14:00 bis 14:45	<input type="checkbox"/> 15:00 bis 15:45
<b>Mittwoch 15.09.2010</b>	<input type="checkbox"/> 10:00 bis 10:45	<input type="checkbox"/> 11:00 bis 11:45	<input type="checkbox"/> 12:00 bis 12:45	<input type="checkbox"/> 13:00 bis 13:45	<input type="checkbox"/> 14:00 bis 14:45	<input type="checkbox"/> 15:00 bis 15:45
<b>Donnerstag 16.09.2010</b>	<input type="checkbox"/> 10:00 bis 10:45	<input type="checkbox"/> 11:00 bis 11:45	<input type="checkbox"/> 12:00 bis 12:45	<input type="checkbox"/> 13:00 bis 13:45	<input type="checkbox"/> 14:00 bis 14:45	<input type="checkbox"/> 15:00 bis 15:45

### Faxantwort

# +49(0)7262 9191-999

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.  
Die Anmeldebestätigung erfolgt in der Reihenfolge der Eingänge.

Ja, ich komme gern und bringe noch ..... Personen mit.

Sollten Sie sich spontan zu einer Teilnahme entscheiden, können Sie sich gern direkt vor Ort an unserem Informationsschalter anmelden.

Bitte schicken Sie mir ..... E-Gast-Ticket(s) an meine nebenstehende E-Mail-Adresse.

Firma .....

Name(n) .....

E-Mail .....

Sollten Sie Fragen haben, steht Ihnen **Herr Herbert Gauderer**, Telefon: 07262 9191-834, E-Mail: Herbert.Gauderer@nivus.com, gern zur Verfügung.  
Unser monatlicher Newsletter, den Sie jederzeit wieder abbestellen können, informiert Sie über weitere wichtige Neuigkeiten.

# Besuchen Sie unsere Seminare

In unserem Seminarraum bieten wir Ihnen Wissenswertes rund um die Messtechnik.  
**Treffpunkt ist jeweils 10 Minuten vor Beginn am NIVUS Stand an der Information.**

Montag  
Mittwoch  
Donnerstag

**10:00 bis 10:45**

## Voraussetzungen für eine Messstellenkalibrierung

Vor dem Einsatz jeder Durchflussmesstechnik gilt es, die hydraulischen Voraussetzungen und Störungen sowie deren Auswirkungen vollständig zu erfassen. In diesem Vortrag werden - nach Klärung hydraulischer Grundbegriffe - die messtechnischen Erfordernisse betrachtet, um die vorherrschenden Randbedingungen hinreichend zu berücksichtigen. Die Dokumentation der Messstelle enthält sämtliche Messvoraussetzungen und die messtechnische Umsetzung. Darüber hinaus werden die Abweichungen zu einem Referenzwert ausgewiesen.

Montag  
Mittwoch  
Donnerstag

**11:00 bis 11:45**

## Messstellenkalibrierung

Kalibrieren ist das Feststellen der Abweichung zwischen einem Messwert und einem als wahr angenommenen Wert. Es werden zunächst wichtige Fehlergrößen und Begriffe geklärt. Die genaueste Möglichkeit, einen nah an der Wahrheit liegenden Wert zu ermitteln, bietet die Netzmessung. Diese - seit Jahrzehnten bewährte - Methode ist nach wie vor Stand der Technik. Wir stellen ein mathematisches Modell vor, um permanent aufgenommene Messwerte nach dem Prinzip der Netzmessung auszuwerten und somit Messstellen zu kalibrieren.

Montag  
Mittwoch  
Donnerstag

**12:00 bis 12:45**

## Fernwirktechnik

NIVUS bietet Geräte und Software für die Datenerfassung, Datenübertragung mit Auswertung und Protokollierung an. Dabei reicht das Spektrum vom einfachen Datenlogger mit Störmeldemanagement bis zum modularen Fernwirkssystem mit Prozessvisualisierung. Im Vortrag erfahren Sie mehr über die Einsatzmöglichkeiten unserer Fernwirktechnik für die Nachrüstung, Neubau und Integration in bestehende Anlagen.

Montag  
Dienstag  
Mittwoch  
Donnerstag

**14:00 bis 14:45**

## Komplettlösung für Messdatenerfassung, Datenübertragung und Datenmanagement für die portable Messtechnik

In Zeiten zunehmender Kosten für die Abwasserbehandlung und geringer werdender Wasserressourcen steigen die Anforderungen diskontinuierlicher Wassermengenmessungen rapide an. Durch gleichzeitig sinkende Einnahmen der Städte und Kommunen werden die Ressourcen für die Bewältigung des fortschreitenden technisch-ökologischen Wandels vielerorts knapper. NIVUS bietet durch die neue Systemlösung aus Messtechnik, Datenfernübertragung und Messdatenmanagement eine Lösung zur effizienten und kostenoptimierten Durchführung von Messkampagnen.

Montag  
Dienstag  
Mittwoch  
Donnerstag

**13:00 bis 13:45**

## Durchflussmessprinzipien im Vergleich

Es gibt viele Messverfahren zur Durchflussermittlung, jedoch haben sich in der Wasser- und Abwassertechnik nur wenige als praxistauglich erwiesen. In diesem Vortrag soll gezeigt werden, welche hydraulischen Methoden (z.B. Messungen an Wehren, Venturi) und Fließgeschwindigkeitsmessverfahren (z.B. Doppler, Kreuzkorrelation) zur Verfügung stehen. Deren Vorteile und Anwendungsmöglichkeiten werden an Beispielen beschrieben.

Montag  
Dienstag  
Mittwoch  
Donnerstag

**15:00 bis 15:45**

## Messungen an Regenwasserbehandlungsanlagen

Durch die Eigenkontroll- und Selbstüberwachungsverordnungen der einzelnen Bundesländer (im Rahmen der EU-WRRL) rücken Messungen an Regenbehandlungsanlagen immer mehr in den Fokus von Planern und Betreibern. Der Vortrag bietet einen grundlegenden Einstieg in die Erfordernisse der Datenerfassung und Auswahl der dafür geeigneten Messtechnik anhand von Praxisbeispielen. Eine kleine Auswahl von Sonderapplikationen an Entlastungsbauwerken rundet das Thema ab.